



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

4. Juni 2021

Homepage, Verkehr

DIGI-V: Ende der Arbeiten an der Ringkirche und neuer Bauabschnitt am Gutenbergplatz

Bis zum Ende der kommenden Woche, 7. bis 11. Juni, können die Bauarbeiten für die neue digitale Verkehrssteuerung DIGI-V am 1. Ring in Höhe Ringkirche abgeschlossen werden.

Als erstes werden bis Mittwoch, 9. Juni, die Tiefbauarbeiten beendet. Bis zum Ende der kommenden Woche werden auch die fehlenden Fahrbahnmarkierungen neu aufgebracht sein. Parallel werden alle Ampeln im Kreuzungsbereich vor der Ringkirche ausgetauscht. Die neuen Modelle sind für die Digitale Verkehrssteuerung DIGI-V ausgelegt, mit der eine flexiblere Schaltung nach Verkehrsaufkommen und Luftqualität möglich wird.

Hierbei kommen im Bereich der Kreuzung 1. Ring / Rheinstraße provisorische Lichtsignalanlagen zum Einsatz. Die Arbeiten bringen Verkehrsbehinderungen auf dem 1. Ring mit sich. Auch mit kurzfristigen Sperrungen einzelner Fahrspuren muss bis Freitag, 11. Juni, gerechnet werden.

Parallel dazu wechseln am Mittwoch, 9. Juni, die Arbeiten am 1. Ring auf der Höhe Gutenbergplatz in den nächsten Bauabschnitt, der voraussichtlich bis zum 16. Juni andauern wird. Auf dem 1. Ring stehen dann in diesem Bereich in beiden Fahrtrichtungen zwei Spuren für den motorisierten Individualverkehr zur Verfügung. In Richtung Hauptbahnhof muss hingegen die Umweltspur wegen der Arbeiten in Höhe

Gutenbergplatz gesperrt werden.

Fußgängerinnen und Fußgänger können während der Arbeiten die westliche Querung des 1. Ringes zwischen Gutenbergplatz und Oranienstraße nicht nutzen. Sie werden gebeten, auf die östliche Querung (Richtung Hauptbahnhof) auszuweichen.

Insbesondere Pendler aus dem Taunus mit dem Ziel Frankfurt oder Mainz werden gebeten, den 1. Ring (B54) großräumig zu umfahren.

Die Baumaßnahmen sind Teil des hessischen Luftreinhalteplans für Wiesbaden, mit dem vor Gericht ein Dieselfahrverbot abgewendet werden konnte.

+++